



Foto: Wolfgang Gerzer

## Trachtenkapelle Retzbach bei der Konzertbewertung



Foto: Wolfgang Hanousek

Neben vielen öffentlichen Auftritten in den letzten Wochen hat die Trachtenkapelle Retzbach auch bei der Konzertmusikbewertung wieder teilgenom-

men. Mit den Musikstücken „From Cradle to Grave“ und „Wiener Bürger“ konnten über 90 Punkte erreicht werden. Wir gratulieren herzlichst.

## Übung der Freiwilligen Feuerwehr im Kindergarten



Foto: Gemeinde

In unseren beiden Kindergärten finden jährlich abwechselnd Feuerwehrrübungen statt.

Heuer wurde im Kindergarten Unterretzbach der Einsatz eines Küchenbrandes geübt, wo die Kinder schon vor dem Eintreffen der Feuerwehr vom Betreuungspersonal aus dem Gebäude geleitet wurden.

Den Kindern wurde anschließend der Erste-Hilfe-Rucksack und das Feuerwehrauto gezeigt.

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Mit dieser Ausgabe der Gemein-denachrichten steht auch schon wieder das Ende eines Jahres bevor. Ein Jahr, in dem zahlreiche Baustellen unseren Alltag begleitet haben, die aber nun großteils beendet sind. Die erste Bauphase der Verlegung der Glasfaserleitungen, der EVN-Stromkabel und der Leitungen für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung ist, bis auf Nachbesserungen bei der Wiederherstellung, abgeschlossen.

Wir hoffen, dass die Förderzusage für den weiteren Ausbau bald einlangt, damit der restliche Teil unseres Gemeindegebietes in Mitterretzbach und Oberretzbach ebenfalls zügig ausgebaut werden kann.

Aus vielen anderen Bereichen weiß man, dass Sparmaßnahmen notwendig geworden sind. Dies trifft natürlich auch auf die Gemeinde zu. Trotzdem werden wir weiterhin die uns zur Verfügung stehenden Mittel so einsetzen, dass sich die Infrastruktur unserer Orte nicht verschlechtert.

Ob die uns aufgetragenen Sanierungsmaßnahmen des Kanalnetzes im kommenden Jahr weiter fortgeführt werden können, ist derzeit noch offen. Wir versuchen in Abstimmung mit der zuständigen Fachabteilung des Landes Niederösterreich eine Fi-

nanzierungsform zu finden, die die Bevölkerung nicht zu sehr belastet.

Dazu gibt es auch einen ausführlichen Artikel in diesen Gemein-denachrichten.

Anlässlich des Jahreswechsels möchte ich mich wieder bei den vielen Freiwilligen in unserer Gemeinde für die Mithilfe in den letzten Monaten recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gebührt unseren Freiwilligen Feuerwehren und allen Vereinen und Organisationen, wo sehr wertvolle und wichtige Arbeit für unsere Gemeinschaft geleistet wird. Ich möchte aber auch allen, die bei Gemeinschaftsarbeiten oder selbstständig vor ihrem Haus bei Pflegearbeiten mithelfen, herzlich danken.

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen einige ruhige und besinnliche Stunden und für das Jahr 2024 vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr Bürgermeister

## Bauplätze stehen wieder zur Verfügung

Im heurigen Jahr wurden die Versorgungsleitungen für die neuen Bauplätze in Zusammenarbeit mit der EVN-Wasser und Glasfasergesellschaft Retzer Land durch die Baufirma Held&Franke aus Horn verlegt. Die Erschließungsstraße wurde ebenfalls bis auf die Asphalt-schicht hergestellt. Die Straßenbezeichnung wird „Im Eislauf“ lauten. Dieser Name hat den historischen Hintergrund, dass in unmittelbarer Nähe vor ca. 150 Jahren wohlhabende Weinhändler im Winter Eisflächen herstellen ließen um dort Schlittschuh zu laufen und Feste zu veranstalten. Im Sprachgebrauch ist dann die Bezeichnung „Im Eislauf“ entstanden.

Ab sofort können die Baugrundstücke erworben werden. Der Bauplatzpreis beträgt € 40,- bei verpflichtem Hauptwohnsitz. Es besteht eine Bauverpflichtung binnen 3 Jahren und bei etwaiger Nichteinhaltung ist das Vor- und Wiederkaufsrecht der Gemeinde im Grundbuch verdinglicht.

## Ersatzpflanzung

Nach der leider notwendig gewordenen Entfernung der Lindenbäume entlang der Hauptstraße in Unterretzbach wurden in Abstimmung mit den betroffenen Anrainern neue Bäume gepflanzt. Dabei wurde angesichts der wärmeren und trockeneren Witterungsbedingungen Baumarten ausgesucht, die dafür besser geeignet sind und sich auch durch eine schöne Herbstfärbung auszeichnen. Im konkreten Fall wurden Zelkovien und Säuleneichen gepflanzt.



## Grünflächengestaltung Hauptstraße

Nach einer fachlichen Grünraumberatung durch „Natur im Garten“ und der ortsansässigen Planerin Clara Ulrich, BEng, die Landschaftsarchitektur studiert hat, werden in Absprache mit den betroffenen Anliegern und dem Verschönerungsverein Unterretzbach in einigen neu angelegten öffentlichen Grünflächen in nächster Zeit noch Bäume gepflanzt.

Auch hier wurde bei der Auswahl der Gehölze auf die veränderten klimatischen Bedingungen eingegangen. Die neuen Bäume sollen neben der optischen Gestaltung des Straßenverlaufs auch als Schattenspender und Lebensraum für Vögel und andere Tiere dienen.

Die Gesamtgestaltung mit Sträuchern und Blumen wird im Frühjahr fortgesetzt. Ein herzlicher Dank gebührt den Anrainerinnen und Anrainern, die sich bereit erklärt haben die Pflege zu übernehmen.

## Voranschlag 2024

Mit dem Voranschlagsbeschluss im Gemeinderat wird das Budget für das kommende Jahr beschlossen. Darin sind sämtliche im nächsten Jahr zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben enthalten. Dies erfolgte in der Sitzung vom 7. Dezember 2023. Da aufgrund der allgemein unsicheren Finanzlage diese Beträge variieren werden, ist auch mit einem Nachtragsvoranschlag im Laufe des Jahres 2024 zu rechnen.

Unter Berücksichtigung aller Erträge und Aufwendungen soll sich ein positives Haushaltspotential von € 349.200,- ergeben.

An Investitionstätigkeiten sind die Weiterführung begonnener Projekte, wie Straßenbau, Erneuerung der Straßenbeleuchtung, Güterwegesanierung und Rückhaltebecken im Eislauf vorgesehen. Eine Photovoltaikanlage, die Planung einer neuen Nahwärmanlage und ein Nutzungskonzept für die alte Volksschule mit Pfarrhofareal sind geplant. Dafür sind Mittel in der Höhe von € 695.800,- budgetiert, wobei wieder € 454.800,- an Förderungen der Gemeinde zugutekommen sollen. Die größte Investition von € 2.000.000,- für die Weiterführung der Kanalsanierungsmaßnahmen ist zwar veranschlagt und mit Darlehen finanziell ausgeglichen, die Realisierung im Jahr 2024 ist aber noch nicht fixiert.

Unter Berücksichtigung aller im Voranschlag ausgewiesenen Investitionen ist die Verschuldung bis zum Jahresende 2024 mit € 6.040.000,- prognostiziert. Eine allgemeine Rücklage ist mit € 551.300,- ausgewiesen.



## Fakten zum Kanal und zur Kläranlage

Unsere Kanäle sind großteils über 45 Jahre alt. Nach einer Zustandserhebung war klar, dass punktuelle Sanierungen notwendig sind bzw. auch einzelne Stränge erneuert werden müssen. Der größte Aufwand ist aber die Änderung der Ableitung in den Landbach. Vor 45 Jahren war es noch üblich bei Starkregenereignissen den Kanal in den Landbach auszuleiten. Heute ist es verständlicher Weise nicht mehr möglich. Fäkalien und mit Seifen, Fetten und Chemikalien belastetes Abwasser darf nicht mehr ungeklärt in ein Gewässer eingeleitet werden.



Dadurch mussten die großen Rückhaltebecken und Teilungsbauwerke errichtet werden. Diese funktionieren vom Prinzip her so, dass das im Kanal befindliche Schmutzwasser aufgefangen und erst nach einer gewissen Durchflussmenge (dann befindet sich großteils nur mehr Regenwasser im Kanal) der Abfluss in den Bach erfolgen kann. Wenn die Kanalrohre wieder frei vom Regenwasser sind, wird das zurückgehaltene Schmutzwasser in die Transportleitung zur Kläranlage gepumpt.

### Gibt es Alternativen?

Bei der Zustandserhebung wurde natürlich auch in Betracht gezogen, den bestehenden Kanal als Regenwasserkanal zu belassen und einen neuen zusätzlichen Schmutzwasserkanal zu errichten. Die Kosten und vor allem der zusätzliche Aufwand der Liegenschaftseigentümer (Trennsystem für Schmutzwasser und Regenwasser) wären um ein Vielfaches höher gewesen als bei der derzeitigen Sanierungsvariante.

Ähnlich verhält es sich mit der Kläranlage. Eine volkswirtschaftliche Berechnung ergab, dass alle Gemeinden (Alberndorf, Haugsdorf, Pernersdorf, Retzbach und Teile von Retz) von einer Gemein-

schaftskläranlage in Haugsdorf profitieren. Anstelle der derzeitigen Kläranlage in Kleinriedenthal wird eine Pumpstation für die Druckleitung nach Haugsdorf entstehen.

### Warum steigen die Kanalgebühren?

Die hohen Baukosten von mehreren Millionen Euro können nur durch langfristige Darlehen (30-35 Jahre) finanziert werden. Die Ratenrückzahlungen, Zinsen, der übliche Aufwand für den Betrieb der Kanalanlage und der Kläranlage sind mit den, von den Liegenschaftseigentümern zu leistenden Gebühren nach der Berechnungsfläche abzudecken. Aktuell tragen die hohen Zinsen auch zur erhöhten Kanalbenutzungsgebühr bei.

### Was kommt konkret auf uns zu?

Ab dem Jahr 2024 erhöht sich aufgrund der hohen Investitionen der Gebührensatz pro Quadratmeter der Berechnungsfläche auf € 2,90 zuzüglich 10% für die Regenwassereinleitung. Mit dem Bau der neuen Gemeinschaftskläranlage muss entsprechend den Bestimmungen des NÖ Kanalgesetzes eine „Erneuerungs-Abgabe“ eingehoben werden. Details dazu muss der Gemeinderat im Laufe des kommenden Jahres festlegen. Es wird die Möglichkeit von Vorauszahlungen oder Ratenzahlungen geben.

### Wie können die Gebühren niedrig gehalten werden?

Angesichts der allgemeinen Teuerung hat der Gemeinderat auch nach einer Lösung gesucht, die Belastung für die Bewohnerinnen und Bewohner so gering wie möglich zu halten.

Angedacht wird, dass die für 2024 vorgesehene weitere Bauphase mit Kosten von zwei Millionen Euro verschoben wird. Dadurch würde der Gebührenhaushalt nicht sofort extrem ansteigen.

Gleichzeitig erhoffen wir uns eine bessere Finanzierung. Fraglich ist, wie sich die Baupreise entwickeln werden.

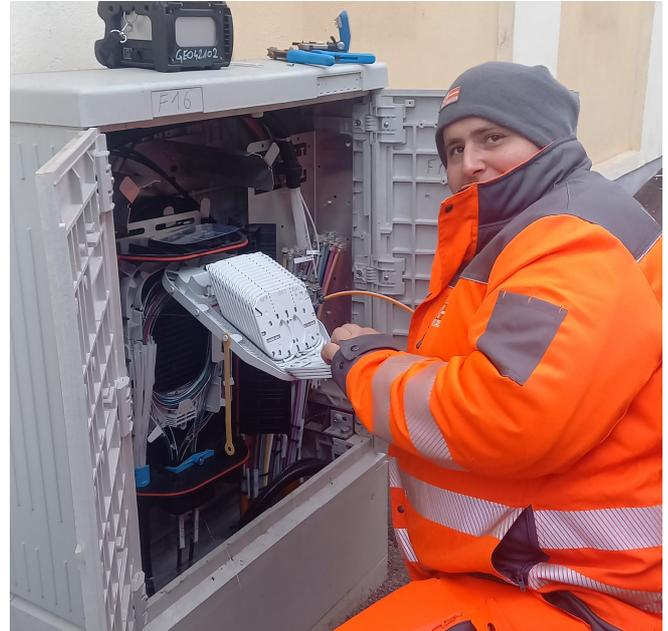
## Glasfaser-Internet ist in Betrieb

Seit einigen Wochen funktioniert planmäßig die Internet-Glasfaserverbindung im „Ersten Bauabschnitt“.

Einige Hauseigentümer haben sich bereits die im Starterpaket gelieferten Verteilerdosen und Hausleitung installiert und durch die Montagefirma die Fertigstellung (Einblasen und Spleißung) veranlasst. Nach der Auswahl eines Anbieters unter [www.fibereins.at](http://www.fibereins.at) und vertraglichem Abschluss war binnen weniger Stunden die Nutzung des „schnellen Internets“ mit garantierter 250 Mbit Down- und Upload-Geschwindigkeit um € 37,90 im Monat möglich.

Bei der Kündigung des bisher genutzten Vertrages kann es durch die unterschiedlichen Kündigungsfristen zu Doppelzahlungen kommen. Manche Anbieter des neuen Glasfaser-Internets haben deshalb 2 oder 3 Gratimonate im Angebot.

Selbstverständlich kann man auch jetzt noch das Glasfaser bestellen. Grundsätzlich kostet ein Anschluss einmalig € 900,-. Verpflichtet man sich zur Nutzung des Internets auf 2 Jahre (mit der monatlichen Gebühr von € 37,90) so kann noch bis März 2024 der vergünstigte Anschlusspreis (wenn keine Baumaßnahmen erforderlich werden) von € 600,- angeboten werden. Danach ist auch jederzeit ein Anschluss im Ausbauggebiet möglich, wobei aber der tatsächliche Aufwand (Baufirma, Einblasen, Spleißung) in Rechnung gestellt werden wird.



## ORF-Haushaltsabgabe ersetzt GIS-Gebühr

Mit dem ORF-Beitrags-Gesetz beteiligt sich jede Hauptwohnsitz-Adresse ab 1. Jänner 2024 solidarisch an der Finanzierung des ORF, unabhängig davon, wie viele und welche Geräte betrieben werden und wie viele Personen dort leben. Der ORF-Beitrag entspricht € 15,30 im Monat und ist dem Gesetz entsprechend im Voraus zu zahlen. Das Land Niederösterreich hat auf die Einhebung der Landesabgabe verzichtet, wodurch sich jeder Hauptwohnsitz € 69,60 im Jahr erspart.

Für einige Haushalte besteht Handlungsbedarf!

Personen, die bereits bei der GIS gemeldet sind, werden automatisch als beitragszahlende Personen in das neue System übernommen. Für sie besteht also kein Handlungsbedarf. Auch bleiben Befreiungen aufrecht und müssen nicht neu beantragt werden.

Wer bislang an seiner Hauptwohnsitz-Adresse die GIS nicht angemeldet hat, muss sich ab sofort bei der GIS registrieren <https://www.gis.at/registrieren>.

Dann kann man auch eine Befreiung beantragen, wenn man die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt.

## Baumkontrolle

Seit einigen Jahren müssen Bäume, die auf öffentlichem Gut stehen, auf ihre Sicherheit überprüft werden.

Anlässe für diese Vorschrift waren immer wieder auftretende Unglücksfälle in den letzten Jahren.

Neben der ständigen Sichtkontrolle wegen abgestorbener Äste müssen die Bäume auch regelmäßig durch fachkundige Personen begutachtet und darüber ein Kataster geführt werden.

In den nächsten Wochen wird dies in unserem Gemeindegebiet durchgeführt.

## Klimabündnisaktionen in Kindergarten und Tagesbetreuung

### Radworkshop und Puppentheater „Kasperl und Klimafee“ in Retzbach

Kasperl und Klimafee Lila waren in der Tagesbetreuungseinrichtung Unterretzbach zu Besuch.

Christiane Barth und Edouard Raix vom Klimabündnis Niederösterreich durften für die Kinder Kasperltheater spielen, und das Stück war „Omas zauberhafter Garten“.

In Omas Ring ist das gesamte vererbte Gartenwissen gespeichert, doch die Hexe nimmt ihn, weil sie auch so einen tollen Garten haben möchte. Zum Glück helfen Lila und der Kasperl zusammen, der Oma den Ring zurückzubringen. Mit viel Humor nahmen die beiden PuppenspielerInnen die Kinder mit auf die Reise in die wundervolle Welt eines naturnahen Gartens.

Im Kindergarten Mitterretzbach hat am 13.10. ein Radworkshop für alle Kinder stattgefunden. Leonhard Frühberger und Christiane Barth bauten im Hof des Kindergartens einen Parcours auf. Mit großem Geschick übten die Kinder Übungen wie zielgerichtetes Bremsen, einen Slalom oder über eine Wippe fahren.

Im Frühling wird der Radworkshop im Kindergarten Unterretzbach stattfinden.

### Klimabündnis-Kindergarten

Alle drei Teams der Retzbacher Kinderbetreuungseinrichtungen haben im Sommer des Jahres den Beitritt zum Klimabündnis beschlossen: „Wenn wir dem Klimabündnis beitreten, dann am besten alle



gemeinsam“, hat Manuela Hauer, Kindergartenleiterin in Mitterretzbach, den Domino-Effekt initiiert. Seit 1999 ist die Gemeinde Retzbach Klimabündnis-Gemeinde. Bürgermeister Manfred Nigl lobt das Engagement der Teams in den Kinderbetreuungseinrichtungen und gratuliert zum Klimabündnis-Beitritt.

Das Klimabündnis ist ein globales Klimaschutz-Netzwerk.

Die Partnerschaft verbindet 23 indigene Völker in Amazonien mit Gemeinden, Betrieben und Bildungseinrichtungen in ganz Europa. In Österreich setzen sich bereits 870 Klimabündnis-Schulen, -Kindergärten und -Horte für Klimaschutz und den Erhalt des Regenwaldes ein. In Klimabündnis-Bildungseinrichtungen werden gemeinsam mit den Kindern klimarelevante Themen behandelt und konkrete Klimaschutz-Maßnahmen umgesetzt.



## Retzbacher Kultur Raum

Gemeinderäte des Ausschusses für Tourismus und Kultur haben sich seit dem Vorjahr engagiert, gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen in unserer Gemeinde zu etablieren und dafür die zur Miete angebotenen Räumlichkeiten des Ateliers 73 zu nutzen.

Da für diese Aktivitäten eine breite Unterstützung von Freiwilligen notwendig ist, hat sich der Verein „Retzbacher Kultur Raum“, kurz „REKURA“ gebildet.

Für das erste Jahr (vom Herbst 2022 bis Herbst 2023) wurde ein umfangreiches und vielfältiges Programm (Turnstunden, Kinderfasching, Blutspenden, Informationsveranstaltungen, Konzerte, Lesungen, Filmvorführungen, Ausstellungen) ausgearbeitet und dem Verein selbst sind bereits mehr als 100 zahlende Mitglieder beigetreten.

Vom Gemeinderat wurde ursprünglich eine Ausfallhaftung in der Höhe von € 29.800,- beschlossen, um dem Verein eine Sicherheit für das erste Jahr zu geben.

Der Betrag wäre nur dann zur Auszahlung gekommen, wenn im schlimmsten Fall keine Einnahmen durch REKURA erzielt worden wären.

Durch den intensiven Einsatz der Verantwortlichen von REKURA konnte der ursprünglich beschlossene Betrag auf einen Gemeindebeitrag von € 5.500,- reduziert werden. Für das kommende Jahr wurde vom Gemeinderat ein Kulturbudget beschlossen, wo für diese Tätigkeiten wegen inflationsbedingter Teuerung und mehr Veranstaltungen € 10.000,- zu Verfügung stehen werden.

Um diesen Betrag hat die Gemeinschaft in Retzbach einen Veranstaltungsraum, zahlreiche Veranstaltungen und einen Verein gewinnen können. Dadurch haben Einheimische und neue Einwohner und Einwohnerinnen die Möglichkeit, sich ins Gemeindeleben einzubringen.

Müsste die Gemeinde ohne einen Verein einen Veranstaltungsraum betreiben, wären die Kosten um ein Vielfaches mehr, ebenso die Aufwendungen für Veranstaltungen und der Effekt der Eingliederung von neuen Bewohnerinnen und Bewohner bei weitem nicht so hoch.



Foto: Wolfgang Hanousek, Neujahrskonzert 2023 Ballhausorchester Wien



Foto: Wolfgang Hanousek, Kinderfasching

## Musikschule in Zahlen

Aktuell werden im Musikschulverband 770 SchülerInnen in 925 Hauptfächern unterrichtet; davon kommen 41 aus der Großgemeinde Retzbach.

### Aktueller Veranstaltungskalender

Der neue Veranstaltungskalender für das Schuljahr 2023/2024 ist fertiggestellt und kann gratis im Gemeindeamt abgeholt werden. Eventuelle Veranstaltungsabsagen erfahren Sie auf der Homepage der Musikschule. Alle Veranstaltungen und Hinweise finden Sie aktuell unter [www.musikschuleretz.com](http://www.musikschuleretz.com) bzw. <https://www.facebook.com/musikschuleretzland>

### SBO Retz setzt seinen Erfolgskurs fort

Dem SBO Retz gelang ein weiterer Meilenstein in der 20-jährigen Geschichte – das Sinfonische Blasorchester unter der Leitung von Direktor Mag. Gerhard Forman erspielte beim 2. Österreichischen Blasorchesterwettbewerb der Höchststufe in Grafenegg den großartigen 2. Platz.

Als Selbstwahlstück wurde „Praise Jerusalem“ von Alfred Reed, dem grandiosen Komponisten für Sinfonisches Blasorchester gespielt. Eine musikalische Hymne an die Stadt Jerusalem, ein kraftvolles und feierliches Werk für Blasorchester, mit dem sicherlich beeindruckendsten Schlussteil der Blasmusikliteratur – einem zusätzlichen sechsstimmigen Blechbläsersatzes. Als Pflichtstück war „Ceremonial“ vom spanischen Komponisten Ferrer Ferran zu hören – ein Werk in 3 Sätzen, komponiert zur Einweihung eines Konzertsaaes in Spanien, mit hohen technischen, musikalischen und rythmischen Anforderungen.

Mit einem von Emotionen getragenen Auftritt hat das SBO Retz die Herzen des Publikums und der Jury berührt. Der Auftritt wurde mit unglaublichen 94,56 Punkten bewertet. Knapp hinter der Bläserphilharmonie Kärnten hat das SBO Retz den großartigen 2. Platz erreicht.



Foto Musikschule: Die MusikerInnen des SBO Retz nach ihrem großartigen Erfolg in Grafenegg

## LEADER Region setzte viele Aktivitäten im Herbst

LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg / Der Herbst ist in der Regionalentwicklung eine sehr intensive Zeit. So hat sich in der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg wieder viel getan.

Zum einen haben sich die LEADER Regionen des Weinviertels intensiv dem **Thema 'Leerstand'** gewidmet und haben eine Konferenz und mehrere Infoabends und auch Infomaterials vorbereitet. Weiters kann die **Wissbegierige Bildungsregion** im Rahmen einer Abschlussveranstaltung auf zahlreiche Erfolge und Maßnahmen zurückblicken. Für einen motivierenden **Ausblick in die Zukunft** hat das Bildungsteam **Ali Mahlodji** als mitreißenden Gastredner nach Hollabrunn geholt. Wichtige Inputs gewannen zahlreiche Teilnehmende bei der Regionalkonferenz "**regionale Wasserzukunft – die neue**

Praxis im Weinviertel" in Hollabrunn.



Alle Vorträge wurden mit Unterstützung des LEADER Programms von EU und Land NÖ gefördert und stehen **zum Nachlesen oder Downloaden** sowie als **Basis zur Weiterentwicklung** von Projekten auf der LEADER-Webseite <https://leader.co.at/news/> zur Verfügung.



[www.hofermedia.at](http://www.hofermedia.at)

**HO  
HO  
HOFER  
MEDIA**

*... wünscht frohe Weihnachten!*

## Erster Benefiz-Galaabend des Roten Kreuzes Retz

Am 4. November veranstaltete das Rote Kreuz Retz zum ersten Mal einen Benefiz-Galaabend zugunsten der Aus- und Weiterbildung der Retzer Sanitäter:innen. Im ausverkauften Stadtsaal im Althof konnten 120 Gäste begrüßt werden. Bei diesem gelungenen Abend durfte natürlich gutes Essen nicht fehlen. Zwischen den exquisiten Gängen des Abendmenüs wurden die Gäste jeweils mit dem musikalischen Kabarettprogramm „Waschechte Weiber“ von Tschelsie & Julia verwöhnt. Die Kunstauktion, bei der Dr. Reinhard Lehniger informativ und unterhaltsam die Werke



Copyright: W. Hanousek/NÖN

der Künstler:innen präsentierte, war ein voller Erfolg und erzielte einen Reinerlös von über EUR 7.000,00. Bezirksstellenleiterin Christina Schwarzböck bedankte sich bei allen Gästen, Sponsoren, Künstlern und Helfern für die großartige Unterstützung und beim Retzer Bürgermeister für die gute Zusammenarbeit. Nach diesem wunderbaren und unterhaltsamen Abend freut sich das Rote Kreuz Retz auf eine Fortsetzung vielleicht schon im nächsten Jahr.



# Aktuell

Sie suchen noch ein Geschenk für jemand Lieben?

Wie wär's mit einem



...oder ein

aus unserer Schmankerlecke!



Wir sagen **DANKE** für Ihre Treue

## Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr

wünscht das Bauernshop-Team

Darum: Bleib im Ort - fahr nicht fort!

Mit Ihrem Einkauf sicher Sie den Weiterbestand des Bauernshops als Nahversorger.

All jene, die noch nicht bei uns waren, laden wir herzlich ein, uns einmal zu besuchen und sich über unser Angebot zu informieren.

**Was sie NUR bei uns bekommen:**

BIO Mehle und Teigwaren

BIO Kräuterteemischung und Gewürzkräuter

Honigspezialitäten vom regionalen Imker

Fruchtsäfte, Marmeladen und Sauergemüse direkt vom Erzeuger

Fleisch- und Wurstprodukte sowie Aufstriche

Große Auswahl an Qualitätsweinen von regionalen Winzern

Verschiedene Liköre und Edelbrände

Wenn Sie etwas stöbern, finden Sie noch viele Schmankerl.....

Im Bauernshop wird eine stundenweise Mithilfe im Verkauf gesucht. Infos und Details unter 0664 75029611

## Wir gratulieren...

Beim Blutspendetermin in Retz wurde Frau Christa Raab aus Unterretzbach für 100 Blutspenden mit der großen Verdienstmedaille in Gold mit bronzenem Lorbeerkranz ausgezeichnet. Besonders bei Frauen ist es sehr selten, dass so oft Blut gespendet wird.

Wir gratulieren Frau Raab zu dieser Auszeichnung, die sich bei der Überreichung durch Günter Brand von der Bezirksstelle freudig geäußert hat, dass sie anderen Menschen mit ihrem Blut helfen kann.



Foto: Wolfgang Hanousek. Christa Raab und Günter Brand

260 Mal Blut gespendet!

Bei der letzten Blutspendeaktion des Roten Kreuzes in Unterretzbach wurde Herrn Wolfgang Hanousek aus Unterretzbach für seine 260. Blutspende gedankt.

Er hat mit seiner Blutspende schon vielen Menschen geholfen und gehört zu den „Rekordspendern“ in unserem Land.

Wir gratulieren zu dieser beeindruckenden Leistung!



Foto: Bezirksblätter Herbert Schleich. Wolfgang Hanousek bei der Blutabnahme



Foto Tourmusschulen Retz

Die Tourmusschulen Retz haben beim diesjährigen Wettbewerb der europäischen Tourmusschulen in Vilnius teilgenommen, wo sich insgesamt 390 Jugendliche aus 24 Ländern den verschiedenen Disziplinen stellten.

Wir gratulieren Elisabeth Pölz aus Unterretzbach, die in der Kategorie „Barista (Kaffee)“ durch ihr fachliches Wissen und Professionalität die Bronzemedaille erreichen konnte.

V.l. Elisabeth Pölz, Lorenz Wurst, Leni Hermann und Tina Macht



## MEIN WEG ZUR PLAKETTE

Die „Natur im Garten“ Plakette ist eine Auszeichnung für naturnahe Gärten. Wenn Ihr Garten die wichtigsten Naturgartenkriterien erfüllt, dann machen Sie mit der „Natur im Garten“ Plakette an Ihrem Gartenzaun Ihr Engagement für den Umweltschutz und die Förderung der Artenvielfalt sichtbar.

### Die „Natur im Garten“ Kriterien im Überblick:

**Kernkriterien** (müssen zur Gänze erfüllt werden):

- Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide\*
- Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger
- Verzicht auf Torf

\*Erlaubt sind Pflanzenschutzmittel, die der EU-Bio-Verordnung oder den „Natur im Garten“ Kriterien entsprechen.

#### Naturgartenelemente

(müssen teilweise erfüllt werden)

- Wildsträucher
- Wiese
- Zulassen von Wildwuchs
- Wildes Eck
- Sonderstandorte (feucht, trocken)
- Laubbäume
- Blumen und blühende Stauden

#### Bewirtschaftung & Nutzgarten

(müssen teilweise erfüllt werden)

- Kompost
- Nützlingsunterkünfte
- Regenwassernutzung
- Umweltfreundliche Materialwahl
- Mulchen
- Gemüse- & Kräutergarten
- Obstgarten & Beerensträucher
- Mischkultur/Fruchtfolge/Gründüngung

Informationen zu „Natur im Garten“ unter [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at).  
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon  
+43 (0)2742/74 333 oder [gartentelefon@naturimgarten.at](mailto:gartentelefon@naturimgarten.at).

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)!

[www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)

## Neue Filiale vom Photovoltaik-Experten SUN21

Der erfahrene Photovoltaik-Experte SUN21 mit Hauptsitz in Wolkersdorf im Weinviertel hat im Oktober eine neue Filiale in Unterretzbach eröffnet. Die langjährige PV-Expertise des erfahrenen SUN21 Teams dient nun auch den Kundinnen und Kunden im Retzerland und westlichen Weinviertel.

Ing. Gernot Glaser führt als Niederlassungsleiter die neue Zweigstelle in Unterretzbach und lud am 25. November 2023 zum Info-Tag und großen Opening in seine Räumlichkeiten in der Bahnstraße 13 ein. Bei Speis und Trank wurden zahlreiche interessierte Gäste vom SUN21 Team beraten, mit dabei waren neben Glaser auch die Geschäftsführer Manuel Urbanek und Ing. Zdenko Miklendin und das Büro-Team.

Bereits im Frühsommer wurde die erste SUN21 Photovoltaik-Anlage im Retzer Land bei Hr. Günter Pabst in Unternalb errichtet.

Geschäftsführer Manuel Urbanek über die Expansion: "Wir freuen uns bereits, auch in dieser Region unseren Beitrag zur Förderung sauberer und nach-



Foto Wolfgang Hanousek  
Manuel Urbanek, Zdenko Miklendin, Gernot Glaser, Manfred Nigl

haltiger Energie zu leisten. Smarte Gesamtlösungen - alles aus einer Hand, das ist unser Motto." Durch die Organisation eines eigenen Montageteams für die Retzer Gegend sind noch Montageterminen im 1. Quartal 2024 frei. "Mit SUN21 gibt es nun auch im Retzer Land einen Partner für professionelle Sonnenstrom-Lösungen", so Glaser, der gerne bei der Planung der Sonnenstrom-Anlage zur Verfügung steht.

Liebe Leserin, lieber Leser der Retzbacher Gemeindepfeuernachrichten!

Es ist wieder soweit, ein Jahr geht zu Ende und das wollen wir zum Anlass nehmen um eine kurze Rückschau auf die Tätigkeiten des Verschönerungsvereins Unterretzbach zu halten.

Zu den üblichen Arbeiten, wie Parkbänke servieren, den Baumschnitt und der Pflege verschiedener Grünflächen, Rabatte und Sträucher, wurde die Pergola im Zwiebpark erneuert und eine gemütliche Sitzgelegenheit aufgestellt. Diese finden vielleicht sogar als Rastplatz bei Gästen, die unseren Ort mit dem Fahrrad erkunden, Anklang. Im Spätherbst gab's dann noch die Laubarbeit im Zwieb- und Rauscherpark zu erledigen.

Der bereits zur Tradition gewordene Ortsverschönerungstag wurde aufgrund der flächendeckenden Bauarbeiten nicht abgehalten, dieser steht jedoch wieder auf der Aufgabenliste für das kommende Jahr.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei den zahlreichen Besuchern, die das Parkfest wieder zu einem Highlight gemacht haben. Vielen, vielen Dank auch an die zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer - ohne euch wäre die Durchführung dieses Festes nicht möglich. Im Zuge des nächsten Parkfestes wollen wir unser 140jähriges Vereinsjubiläum gebührend feiern.

Nach streckenweisem Abschluss der Straßenbauarbeiten und in Zusammenwirken mit den Anrainern und Vertretern der Gemeinde war der VSV in die Gestaltung einzelner Rabatte und bei der Auswahl neuer Bäume eingebunden.

Zu den bevorstehenden Feiertagen wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben alles erdenklich Gute!



Mit besten Grüßen  
Ihre Vorstandsmitglieder des Verschönerungsvereins  
Unterretzbach

## Fahr nicht fort, kauf im Ort

**Ein altbekannter Werbeslogan, der heute mehr denn je seine Berechtigung hat.**

Eine Gemeinde ist für die Bevölkerung nur dann lebenswert, wenn bestimmte Versorgungseinrichtungen vorhanden sind. In unserer Gemeinde sind wir zurzeit noch sehr gut versorgt. Es gibt Gasthäuser, Heurige, ein Lebensmittelgeschäft und einen Bauernshop, Ab-Hof-Betriebe, eine Bankstelle, eine Ärztin und einige Handwerksbetriebe (wie Gärtner, Baumeister, Elektriker, Kerzenmanufaktur, Keramikwerkstätte) mit den unterschiedlichsten Angeboten.

Diese „Nahversorger“ können aber nur dann bestehen, wenn sie von der Bevölkerung auch genutzt werden.

Kleine Betriebe haben es immer schwerer, weil sie selbst oft gar nicht so günstig einkaufen können, wie es beispielsweise Diskonter oder Handelsketten anbieten.

In gewisser Weise ist es verständlich, dass heutzutage jeder auf den Preis schaut und günstige Angebote bevorzugt. Dafür setzt man sich gerne ins Auto und fährt etliche Kilometer.

Wenn wir diese Entwicklung aber zu Ende denken, werden wir wahrscheinlich irgendwann wegen jeder Kleinigkeit einige Kilometer Autofahrt in Kauf nehmen müssen, weil die örtlichen Betriebe mangels Umsatz nicht mehr existieren.

Ob wir mit dieser Entwicklung dann zufrieden sein werden, sei dahingestellt.

Jedenfalls wäre es schön, wenn wir die gute Versorgungslage in unserer Gemeinde erhalten könnten.

**FAHR NICHT FORT  
KAUF IM ORT!**

## Wasserzukunft Weinviertel

Das Weinviertel hat eine bekannte Herausforderung, und die wird in Zukunft noch größer: Wasser. Allerdings nicht zu viel davon, sondern zu wenig. Die Klimamodellregion Retzer Land hat dazu gemeinsam mit der LEADER Region Weinviertel Manhartsberg und mit den benachbarten Klimamodellregionen Göllersbach und Schmidatal zur Tagung „Regionale Wasserzukunft – Die neue Praxis im Weinviertel“ in Hollabrunn geladen.

Die Problematik ist nicht auf das Weinviertel beschränkt, sondern wird in ganz Europa beobachtet: Veränderungen in den jährlichen Niederschlagsmustern gekoppelt mit immer höheren Temperaturen und dem höheren Bedarf an Wasser führen zu sinkenden Grundwasserspiegeln. Die Grundwasserversorgung in Österreich ist in absehbarer Zukunft zwar kein Problem, doch die Grundwasserneubildung wird immer weniger, führte der Wasserexperte aus dem Landwirtschaftsministerium, Ernst Überreiter, in seinem Vortrag aus. Seine Empfehlungen: „Wasserrückhalt in der Landwirtschaft, Landschaft und in den Ortschaften forcieren, Wasserbedarf vermindern, Effizienz steigern“.

Wie diese Empfehlungen bereits in der Realität aussehen können, zeigten über zehn Vorzeigebispiele aus dem Weinviertel bzw. aus Niederösterreich. Immer wieder kam dabei die Landwirtschaft in den Fokus: pfluglose und erosionshemmende Ackerbe-

arbeitung sowie Zwischenfruchtanbau sorgen für lebendigere Böden und mehr Wasserspeicherfähigkeit, der Ausbau von windbremsenden Mehrnutzungshecken senkt die Verdunstung und Bach-Renaturierungen schaffen große Wasserflächen und bieten Platz für Schafbeweidung wie beim „Watzelsdorfer See“.



Vielen kleinen Maßnahmen direkt umgesetzt in den Regionen ist eindeutig der Vorzug zu geben, so der Tenor des Tages. Milliardenprojekte wie etwa die Einleitung von Donauwasser ins Weinviertel wurden sehr kritisch gesehen, schaffen sie doch nur neue Abhängigkeiten und reduzieren die Innovationskraft vor Ort.

## Im Stundentakt von der Bahn-Haltestelle Unterretzbach



Ab 10. Dezember 2023 gilt ein neuer Zugsfahrplan der ÖBB.

Ab sofort bleiben die Züge der Linie Rex3, welche auf der Nordwestbahnstrecke fahren, tagesdurchgängig im Stundentakt in Unterretzbach stehen.

Die neuen Abfahrtszeiten der Züge von Unterretzbach in Richtung Wien

sind immer 9 Minuten nach der vollen Stunde (z.B. 7:09; 8:09; 9:09 usw.). Dadurch ergibt sich eine wesentliche Verbesserung für all jene, die in Richtung Wien zur Arbeit pendeln oder zur Schule fahren müssen.

## Doferneuerungsverein Ober- und Mitterretzbach

Liebe Ortsbevölkerung!

Ein ereignisreiches Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu. So möchte ich Ihnen einen kurzen Rückblick über unsere Arbeiten und Veranstaltungen im vergangenen Jahr geben.

Im Jänner wurden wie jedes Jahr die Christbäume entsorgt. Im Frühjahr und das ganze Jahr hindurch wurde das Kriegerdenkmal gepflegt. Blumen wurden in den Blumenkästen gesetzt. Materl wurden ausgemäht, ebenfalls erfolgten Mäharbeiten bei unserer Radlerrast, beim Bauernshop sowie beim Kriegerdenkmal. Rabatte und Rosen wurden gepflegt. Für beide Kirchen kaufte der DEV die Christbäume und stellte diese auf.

Im April veranstalteten wir unsere Jahreshauptversammlung mit dem Highlight – Filmvorführungen aus den 70er und 80er Jahren, durch Christian Schwarzböck. Ende April wurde in Gemeinschaftsarbeit mit Feuerwehr und Jugend zum ersten Mal der Maibaum aufgestellt. Danach gab es Bratwürstel und Bier. Weiters folgte im Juni unsere Ausschank am Hl. Stein und im August das gemeinsame Ferienspiel mit der Feuerwehr und Volleyball für unsere Jüngsten. Im November veranstalteten wir als Höhepunkt des Jahres, unserer Weintaufe.

Zum Abschluss wurden wieder die Adventfenster, mit Ausschank von Glühwein und Punsch unserer Vereine, organisiert. Dazu möchten wir Sie, liebe Ortsbevölkerung ganz herzlich an den Wochenenden einladen!

Es ist wieder an der Zeit, dass ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und für den tollen Einsatz im ganzen Jahr, bedanke.

## Doferneuerungsverein Unterretzbach

Im Oktober fanden beim Dorferneuerungsverein Unterretzbach Neuwahlen statt. Als neue Obfrau wurde Frau Christine Nigl gewählt; als Stellvertreter Herr Wolfgang Pollak.

Für die Zukunft möchte sich der Verein wieder aktiver ins Gemeinschaftsleben einbringen und neben der alljährlich durchgeführten Christbaum-Abholung sich auch der Pflege von Bildstöcken und Materln annehmen und auch deren Beschilderung erneuern.



Bei einem Verein unentgeltlich mitzuarbeiten ist nicht selbstverständlich.

Auch an Sie liebe Ortsbevölkerung, ein herzliches Dankeschön, für die Unterstützung. Sei es mit den Mitgliedsbeiträgen oder bei Arbeiten, die im Laufe des Jahres anfallen.

Der Dorferneuerungsverein Ober- und Mitterretzbach wünscht ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

Obfrau Anneliese Bayer

## Veranstaltungen / Termine

Dorferneuerungsverein Ober-Mitterretzbach u. Unterretzbach:

13.01.2024: Christbaumentsorgung Abholung ab 6 Uhr

26.04.2024: Jahreshauptversammlung, Beginn 19 Uhr

01.05.2024: Maibaum aufstellen, Beginn 14 Uhr

Dorferneuerungsverein Unterretzbach:

13.01.2024: Christbaumentsorgung Abholung ab 6 Uhr

Trachtenkapelle Retzbach:

21.01.2024: Hausbesuche – Überbringung von Neujahrswünschen

20.04.2024: Frühjahrskonzert im Althof Retz

Freiwillige Feuerwehr Unterretzbach:

30.04.2024: 17 Uhr Maibaumaufstellen beim FF-Haus (mit musikalischer Umrahmung)

**RE.KU.RA**  
RETZBACHER KULTUR RAUM ■

## PROGRAMMÜBERSICHT 2024

Vorläufes Programm - Details ab 2024 unter: [www.rekura.net](http://www.rekura.net)

**Freitag - 19.01.2024 - 20 Uhr**  
DOOMSDAY CLOCK - FILMVORFÜHRUNG  
VON DIRK VAN DEN BERG & PASCAL VERROUST

**Samstag - 20.01.2024 - 19 Uhr**  
NEUJAHRSKONZERT  
MIT DEM BALLHAUSORCHESTER WIEN

**Sonntag - 11.02.2024 - ab 14 Uhr**  
KINDERMASKENBALL  
SPIEL, SPASS & GUTE UNTERHALTUNG

**Samstag - 16.03.2024 - 20 Uhr**  
ART of ZWOA  
DUO WEINBERGER / BRAUN

**Samstag - 06.04.2024 - 20 Uhr**  
BLUESPUMPM - LIVE IM ATELIER 73  
BLUES- UND ROCKMUSIK

**Montag - 29.04.2024 - 20 Uhr**  
„ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN“  
FILMVORFÜHRUNG VON/MIT JOSEF HADER

**Freitag bis Sonntag - 03.05. bis 05.05.**  
AUSSCHANK AM HEILIGEN STEIN  
MIT MUSIKALISCHER UMRAHMUNG

**Samstag - 25.05.2024 - 20 Uhr**  
DOKTOR LICHTENTHALS MOZART  
PANDOLFIS CONSORT WIEN

**Samstag - 24.08.2024**  
SOMMERSCHALL  
DJ SOUND, WINE & FOOD

**Samstag - 05.10.2024**  
LESEAUFFÜHRUNG - „ROZZNJOGD“  
SOPHIE AUJESKY UND WERNER SOBOTKA

Details und Programmerweiterungen folgen 2024!

[www.rekura.net](http://www.rekura.net) | [info@rekura.net](mailto:info@rekura.net)

FELDGASSE 7 | 2074 UNTERRETBACH



KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH

### Impressum

Mitteilungsblatt der Gemeinde Retzbach. Herausgeber und Verleger: Gemeinde Retzbach.

Redaktionelle Mitarbeit: Heide Maria Fachleitner, Sophie Pan

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Manfred Nigl p.A. Gemeindeamt 2074 Unterretzbach Dorfstraße 2

Tel.02942 2513 E-Mail: [gemeinde@retzbach.gv.at](mailto:gemeinde@retzbach.gv.at) [www.retbach.at](http://www.retbach.at) Druck: Druckerei Hofer 2070 Retz

## Zivilschutz—Bevorratung

Der NÖ Zivilschutzverband weist in seinen Aussendungen ständig darauf hin, dass ein großflächiger tagelanger Stromausfall durchaus vorkommen kann. Dann gibt es keine Verständigungsmöglichkeit per Telefon und auch keine Einkaufsmöglichkeiten mehr. Wir sind in so einem Fall auf unsere Vorräte zu Hause angewiesen.

Das Wichtigste sollte schon in jedem Haushalt für einige Tage vorhanden sein, zum Beispiel zwei Liter Flüssigkeit pro Person und Tag. Ein Mensch kann unter Umständen drei Wochen ohne Nahrung auskommen, aber nur vier Tage ohne Flüssigkeit. Ein Getränkevorrat ist daher wichtig, auch wenn es selten ist, dass das Leitungswasser ausfällt.

**Prinzip „lebender Vorrat“:** Versuchen Sie, den Vorrat in ihren alltäglichen Lebensmittelverbrauch zu integrieren. So wird er immer wieder verbraucht und erneuert, ohne dass Lebensmittel verderben. Neu gekaufte Vorräte gehören nach „hinten“ ins Regal. Die älteren Lebensmittel werden dadurch zuerst verbraucht.

Es ist nicht erforderlich, den Vorrat „auf einen Schlag“ anzulegen. Sie können ihn nach und nach aufbauen, indem Sie sich angewöhnen, bei Ihren Einkäufen von länger haltbaren Produkten - wie beispielsweise Nudeln - eine Packung mehr zu kaufen.

Welche Lebensmittel besonders geeignet sind, erfahren Sie beim Niederösterreichischen Zivilschutzverband auf [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at) oder aus den aufgelegten Info-Broschüren im Gemeindeamt.



Symbolbild



**BERUFUNG KINDERBETREUUNG**

**„WEIL ES [mir] WICHTIG IST“**

### Werden Sie jetzt Tagesmutter/Tagesvater!

Absolvieren Sie unsere Top-Ausbildung mit Praxisnähe und bieten Sie eine pädagogisch wertvolle Betreuung mit Familienanschluss in Ihrer Region an!

- sinnstiftende Tätigkeit
- ideal für Quereinsteiger\*innen
- Vereinbarkeit von Familie & Beruf
- Austausch & fachliches Know-How

**Jänner 2024:  
Kursstart an  
drei Standorten  
in NÖ!**

### Einladung zur



### Musik-Gymnastik-Gruppe

„Fit in den Frühling mit wirbelsäulenfreundlicher Musikgymnastik“

Ab 15. Jänner 2024 beginnt Frau Dipl. Physiotherapeutin Ulrike Weitschacher mit ihrem Kurs, jeweils ab 19 Uhr im Atelier 73 in Unterretzbach.

Kosten für 8 Einheiten: € 120,--

Mitzubringen Matte u. Gymnastikschuhe oder Socken.

Die Anmeldung ist verbindend. (Bezahlung d. Gesamtbetrages erfolgt beim 1. Turntermin)

Anzumelden bei Nigl Christine Tel.0680/3185562 auch per SMS oder WhatsApp oder bei Ulrike Weitschacher Tel. 0650/3120112

Anmeldeschluss: 10.01.2024

**Tipp: Ein ideales Weihnachtsgeschenk!**

## Tourismussaison 2023

### Datenanalyse zufriedenstellend, allein aber nicht alles

In den Monaten Jänner bis Oktober dieses Jahres konnten im Retzer Land rund 68.000 Nächtigungen verzeichnet werden, davon entfallen 11 % auf die Gemeinde Retzbach. Dies ist Retzer Land-weit eine deutliche Steigerung gegenüber den Jahren 2019 bis 2021 mit einem Mittel von ca. 54.000 Nächtigungen. „Diese Zahlen allein als Erfolgsindikator für die Beherberger heranzuziehen, wäre allerdings falsch,“ so Daniel Wöhler, Geschäftsführer der Retzer Land – Nationalpark Thayatal Regionalvermarktung, „da sie nur einen kleinen Teil der Geschichte erzählen. Wir sind uns der Situation von Kostensteigerungen, kurzfristigem Buchungsverhalten und Kurzaufenthalten v. a. am Wochenende für Zimmervermieter bewusst.“

### Gegenmaßnahmen: Schulterschluss der regionalen Tourismusanbieter

Wöhler sieht den bisher eingeschlagenen Weg der regionalen Angebotsverknüpfung als wirkungsvolle Maßnahme und will die Strategie der letzten Jahre fortsetzen.

Der Gast soll anhand der Vielzahl an Ausflugszielen und Angeboten im gesamten Retzer Land zu mehreren Nächtigungen animiert werden. „Die gute Frequenz am Hl. Stein bspw. ist dem regelmäßigen Angebot der Ausschenker zuzuschreiben,“ ist sich Daniel Wöhler sicher.

Wir danken für die gute Zusammenarbeit und wünschen ein erfolgreiches Neues Jahr!

Ihr Retzer Land-Team

**Retzer Land – Nationalpark Thayatal Regionalvermarktung**  
2070 Retz, Hauptplatz 30  
+43 (0)2942 20010  
[info@retzer-land.at](mailto:info@retzer-land.at)  
[www.retzer-land.at](http://www.retzer-land.at)

## Senioren-Nachmittage

Seit Anfang November 2023 finden wieder jeden Mittwoch ab 14 Uhr die Senioren-Nachmittage im Pfarrzentrum St. Katharina in Oberretzbach statt.

Die Organisatorinnen Erni und Marianne laden herzlich dazu ein.



## Gemeinde als Erbe eingesetzt

Im Herbst dieses Jahres ist die gebürtige Unterretzbacherin Frau Friederike Wohlschak, die zuletzt im Pflegeheim Retz betreut wurde, verstorben. Überraschend war, dass Frau Wohlschak die Gemeinde, die Freiwillige Feuerwehr Unterretzbach und die Trachtenkapelle Retzbach in ihrem Testament bedacht hat.

Obwohl sie nie großes Aufsehen darüber gemacht hat, muss ihr die Dorfgemeinschaft Zeit ihres Lebens sehr viel bedeutet haben. Letztlich hat sie mit ihrer Entscheidung der Öffentlichkeit einen großen Dienst erwiesen, da die Gemeinde das Haus und Grundstück erbt, die Freiwillige Feuerwehr und Trachtenkapelle zu gleichen Teilen ihr Sparvermögen.

Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.